

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



**Erstellt am: 31.08.2015**

**Überarbeitet am :**

**Gültig ab:** 12.05.2014

**Version:1**

**Produktname:** Amidosulfonsäure

**Ersetzt Version:**

**Artikelnummer:** CP300600

**1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1 Produktidentifikator:**

Produktname: Amidosulfonsäure fein crist o. AC  
01-2119488633-28-0000 REACH Registrierungsnummer  
5329-14-6 CAS-Nr.  
226-218-8 EG-Nr.

Artikelnummer: CP300600

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Verwendung des Stoffs/des Gemischs  
Industrielle Chemikalie,  
Zwischenprodukt, Zusatzstoff für Reinigungsmittel, Entkalker,  
Waschmittelindustrie

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**

Hersteller/Lieferant:	CleanPrince GmbH & Co. KG
Straße/Postfach	Bruno Kant Straße 2
Nat.Kenn./PLZ/Ort	D-36100 Petersberg

Kontaktstelle für technische Information: Geschäftsleitung

Telefon:	Telefax:	E-mail:
0049-661-20602052	0049-661-20602641	info@cleanprince.de

**1.4 Notrufnummer:**

**Giftnotruf Berlin:** 0049(0)30/30686790

**2. Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs  
Einstufung (gemäß Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 ):**

**Gefahrenbezeichnungen:** Xi - Reizend

**R-Sätze:**

Reizt die Augen und die Haut. Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**GHS-Einstufung:**

Gefahrenkategorien: Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2  
Aetz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2  
Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3

**Gefahrenhinweise:**

Verursacht schwere Augenreizung.  
Verursacht Hautreizungen.  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2 Kennzeichnungselemente:**

**Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG bzw. nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Piktogramme und Signalwort des Produktes**



**ACHTUNG**

**Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung:**

**Amidosulfonsäure**

**Signalwort: Achtung**

**Piktogramme: GHS07**

**Erstellt am: 31.08.2015**

**Überarbeitet am :**

**Gültig ab:** 12.05.2014

**Version:1**

**Produktname:** Amidosulfonsäure

**Ersetzt Version:**

**Artikelnummer:** CP300600

**Gefahrenhinweise:**

H319 Verursacht schwere Augenreizung. H315 Verursacht Hautreizungen. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise:**

P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften zuführen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Hinweis zur Kennzeichnung:**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**2.3 Sonstige Gefahren:**

Entfällt

---

**3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**

**3.1 Stoffe:**

**Chemische Charakterisierung:**

Amidosulfonsäure Sulfamidsäure

Summenformel: H<sub>2</sub>NSO<sub>3</sub>H

Molmasse: 97,1 g/mol

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
226-218-8	Sulfamidsäure (vgl. Amidosulfonsäure; Sulfaminsäure)	100 %
5329-14-6	Xi - Reizend R36/38-52-53	
	Eye Irrit. 2, Skin Irrit. 2, Aquatic Chronic 3; H319 H315 H412	
01-2119488633-28-0000		

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

---

**4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Bei Inhalation, den Betroffenen an die frische Luft bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Mit Wasser und Seife abwaschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Mit viel Wasser ausspülen. Arzt konsultieren., wenn Schmerzen, Blinzeln, Tränen oder Rötung anhalten.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen. Viel Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen einleiten. Arzt konsultieren.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Brennen und Schmerzen der Augen, der Schleimhäute und der Atemwege. An feuchten Hautstellen Blasenbildung und Verätzung. Husten, Übelkeit und Atemnot. Bei oraler Aufnahme starke Leibscherzen, Schock möglich.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung. Bei oraler Aufnahme besteht Perforationsgefahr. Verdünnungstherapie wichtiger als der Versuch der Neutralisation. Bei Reizung der Atemwege Dexamethason-Therapie. Es besteht die Gefahr eines Glottis- und Lungenödems.

Erstellt am: 31.08.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 12.05.2014

Version:1

Produktname: Amidosulfonsäure

Ersetzt Version:

Artikelnummer: CP300600

Schockgefahr.

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

geeignete Löschmittel:

Wasser; Schaum; Kohlendioxid; Löschpulver, Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung: Ätzende Dämpfe, SO<sub>x</sub>, NO<sub>x</sub>, CO<sub>2</sub>, CO Wäßrige Lösung des Produktes reagiert mit unedlen Metallen unter Bildung von Wasserstoffgas. Stäube wirken ätzend auf Atemwege, Augen und Haut.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung tragen mit Umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Vorsicht beim Bekämpfen von chemischem Feuer!

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz versehen. Atemschutzgerät ist erforderlich. Substanzkontakt und Staubeentwicklung vermeiden. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Falls die Flüssigkeit in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Material in einen für die Entsorgung bereitgestellten Container fegen oder schaufeln. Rückstände verdünnen und wegspülen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

## 7 Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

#### Hinweise zum sicheren Umgang:

Lagerung, Transfer, Handhabung und Gebrauch dieses Materials sollte gut organisiert sein, um einen übermäßigen Staubanfall zu vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Behälter dicht geschlossen halten. Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt vorsichtig zugeben.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

In trockener, kühler Umgebung lagern. In fest verschlossenen, richtig belüfteten Behältern lagern. Nicht in der Nähe von Wärme, Funken und offenen Flammen lagern.

#### Zusammenlagerungshinweise

Getrennt von Lebensmitteln lagern. Nicht zusammen mit starken Laugen, Säuren, Chlor lagern. Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Ungeeignete Werkstoffe: die meisten Metalle und Metalllegierungen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8B

### 7.3 Spezifische Endanwendungen:

keine bekannt

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Entfällt.

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

DNEL Werte (Arbeitnehmer): inhalativ 7,5 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Werte (Verbraucher):

oral Langzeit (chronisch) systemisch 1,06 mg/kg/Tag

inhalativ Langzeit (chronisch) systemisch 1,85 mg/m<sup>3</sup>

PNEC-Werte:

Wasser Süßwasser 0,3 mg/l

Wasser Süßwasser Sediment 0,3 mg/kg bezogen auf: Trockengewicht

**Erstellt am: 31.08.2015**

**Überarbeitet am :**

**Gültig ab:**

12.05.2014

**Version:1**

**Produktname:** Amidosulfonsäure

**Ersetzt Version:**

**Artikelnummer:** CP300600

Wasser Meerwasser 0,03 mg/l  
Wasser Meerwasser Sediment 0,03 mg/kg  
bezogen auf: Trockengewicht

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

**Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Auch nicht rauchen. Örtliche Abluftabführung und allgemeine Entlüftung müssen für die Expositionsnormwerte geeignet sein. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub/Rauch/Nebel nicht einatmen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Staubbentwicklung: Dicht schließende Schutzbrille.

**Handschutz**

Schutzhandschuhe.

Geeignetes Material Nitrilkautschuk, Fluorkautschuk (Viton), PVC, Gummi, Chloroprenkautschuk

Bei intensivem Kontakt Schutzhandschuhe verwenden (DIN EN 374). Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Arbeitsvorgänge so gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen.

**Körperschutz**

undurchlässige Schutzkleidung

**Atemschutz**

Unter normalen Bedingungen bei entsprechender Entlüftung wird kein besonderes Atemschutzgerät empfohlen.

Kurzzeitig Filtergerät: Filter P2

---

**9 Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Erscheinungsbild

Aggregatzustand:

fest

Farbe:

farblos bis hellgelb

Geruch:

geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Siedepunkt: ca. 108 °C

pH-Wert:

(bei 25 °C) 1,2 (Prüfnorm 10 g/l)

Zustandsänderungen 205 °C 1013 hPa

Schmelztemperatur: 205 °C

Thermische Zersetzung: nicht anwendbar

Flammpunkt: nicht explosionsgefährlich

Explosionsgefahren: nicht anwendbar

Zündtemperatur: Selbstentzündungstemperatur nicht anwendbar

Feststoff: nicht anwendbar

Dampfdruck: (bei 20 °C) 0,0078 hPa

Dichte (bei 25 °C): 2,126 g/cm<sup>3</sup>

Schüttdichte (bei 20 °C): 600 kg/m<sup>3</sup>

Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C) 150 g/L

Dampfdichte: nicht anwendbar

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht anwendbar

**9.2 Sonstige Angaben:** keine bekannt

---

**10 Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität:** Beim Kochen einer wässrigen Amidosulfonsäurelösung entsteht Ammoniumhydrogensulfat.

**10.2 Chemische Stabilität:** Keine Daten verfügbar

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Heftige Reaktionen mit Chlor, Nitric Acid. stark exotherme Reaktion mit Laugen, Aminen. als wässrige Lösung mit vielen Metallen starke Korrosion unter Bildung von Wasserstoffgas (Brand- und Explosionsgefahr); mit Nitriten Stickstoffentwicklung.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**

Nicht in Verdünnung bringen mit starken Oxidationsmitteln oder starken Säuren. Starke Erhitzung vermeiden. Zersetzung ab 200 °C

**10.5 Unverträgliche Materialien:**

Reagiert heftig mit: Laugen, Halogenen und Oxidationsmitteln ( u.a. Nitrate, Nitrite, Salpetersäure, Metallen, Alkalien, Ammoniumsalz, Chlor).

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Thermischer Zerfall emittiert: NO<sub>x</sub>, SO<sub>x</sub>, Ätzende Dämpfe.

---

**11 Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkung**

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Erstellt am: 31.08.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 12.05.2014

Version:1

Produktname: Amidosulfonsäure

Ersetzt Version:

Artikelnummer: CP300600

ATEmix geprüft  
LD50, oral Dosis: 3160 mg/kg Spezies: Ratte

**Akute Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung Expositionswege	Dosis	Methode	Spezies	Quelle
5329-14-6	Sulfamidsäure (vgl. Amidosulfonsäure; Sulfaminsäure)	LD503160 mg/kg	oral	Ratte	

Reiz- und Ätzwirkung  
Nach Einatmen von Staub: Reizerscheinungen an den Atemwegen, Husten, Atemnot  
Nach Hautkontakt: starke Reizungen (Kaninchen)  
Nach Augenkontakt: starke Reizungen (Kaninchen)  
Nach Verschlucken: Schleimhautirritationen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darmtrakt; Perforationsgefahr.

Sensibilisierende Wirkungen  
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen  
Der Staub reizt sehr stark die Augen, die Atemwege und die Haut. Die wässrige Lösung wirkt ebenfalls stark ätzend. Bei oraler Aufnahme starke Reizwirkung im Verdauungskanal. Schädigung durch die Substanz beruht auf ihrem starken Säurecharakter.

**12 Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
5329-14-6	Aquatische Toxizität					
	Sulfamidsäure (vgl. Amidosulfonsäure; Sulfaminsäure)					
	Akute Fischtoxizität	LC50	70,3 mg/l	96 h	Pimephales promelas	
	Akute Algentoxizität	ErC50	29 mg/l	72 h	Algen	
	Fischtoxizität	NOEC	30 mg/l	21 d	Oncorhynchus mykiss	OECD 210

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

Für anorganische Substanzen nicht anwendbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Nicht bioakkumulierbar.

**12.4 Mobilität im Boden:** Keine Daten verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung:** Das Produkt gilt nicht als PBT, vPvB.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine Daten vorhanden.

Schädigende Wirkung auf Wasserorganismen. Schädigende Wirkung durch pH-Verschiebung. WGK 1 (VwVwS): wassergefährdend. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben. Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

**13 Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Empfehlung  
Den Stoff und sein Behälter bei einer genehmigten Sondermülldeponie entsorgen. Entsorgung gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

**14 Angaben zum Transport**

14.1 UN-Nummer: UN 2967

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: 2967 Sulfaminsäure (Amidosulfonsäure)

14.3 Transportgefahrenklasse: 8

14.4 Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 8



Klassifizierungscode: C2

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Erstellt am: 31.08.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 12.05.2014

Version:1

Produktname: Amidosulfonsäure

Ersetzt Version:

Artikelnummer: CP300600

Begrenzte Menge (LQ): 1 kg  
Beförderungskategorie: 2  
Gefahrnummer: 80  
Tunnelbeschränkungscode: E  
**Binnenschifftransport (ADN)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 2967  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Sulfaminsäure (Amidosulfonsäure)  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
Gefahrzettel: 8



**Seeschifftransport (IMDG)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 2967  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** SULPHAMIC ACID  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
Gefahrzettel: 8



Marine pollutant: no  
EmS: F-A, S-B

**Lufttransport (ICAO)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 2967  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** SULPHAMIC ACID  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
Gefahrzettel: 8



14.5 Umweltgefahren: Umweltgefährdend: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Achtung: Ätzende Stoffe

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 gemäß IBC-Code:  
nicht anwendbar

**Rechtsvorschriften**

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet. Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



**Erstellt am: 31.08.2015**

**Überarbeitet am :**

**Gültig ab:** 12.05.2014

**Version:1**

**Produktname:** Amidosulfonsäure

**Ersetzt Version:**

**Artikelnummer:** CP300600

**Nationale Vorschriften**

**Beschäftigungsbeschränkung:** Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 ArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiv). Beschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiv).

**Störfallverordnung:** nein

**Katalognr. gem. StörfallVO:**

**Mengenschwellen:**

**Technische Anleitung Luft I:** Fällt nicht unter die TA-Luft

**Anteil:**

**Wassergefährdungsklasse:** 1 - schwach wassergefährdend

**Status:** gemäß VwVwS Anhang 2

**Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe:** 1266

**Zusätzliche Hinweise**

**Länderlisten:**

- Australia (AICS) Yes
- Canada (DSL) Yes
- Canada (NDSL) No
- CHINA (IECSC) Yes
- Japan (ENCS) Yes
- Korea (KECI) Yes
- New Zealand (HSNO) No
- New Zealand (NZIOC) Yes
- Philippines (PICCS) Yes
- USA (TSCA) Yes

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

**16 Sonstige Angaben**  
**Änderungen:**

Ersetzt Sicherheitsdatenblatt vom 11.02.2014 Änderungen in folgenden Abschnitten:8;12

Voller Wortlaut der R-Sätze in Abschnitt 2 und 3  
36/38Reizt die Augen und die Haut.52Schädlich für Wasserorganismen.52/53Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.53Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Voller Wortlaut der H-Sätze in Abschnitt 2 und 3  
H315Verursacht Hautreizungen.H319Verursacht schwere Augenreizung.H412Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Angaben**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Basis dieses Sicherheitsdatenblatt ist Sidat Lieferanten Nr. 70062/79009/88229/82142/76004/84024

**Datenblatt ausstellender Bereich: Geschäftsführung**  
**Ansprechpartner Dirk Scholz**